

Jahresbericht 2018



Inhalt

1.	Vorwort	2
2.	Gründungsfeier	2
3.	Projekte	3
a.	BosqueFino	3
b.	Árbol Conrazón on Tour!	3
4.	Sichtbarkeit	3
a.	Webpräsenz	3
b.	Physische Präsenz.....	4
c.	Pressespiegel	4
5.	Mitglieder	5
a.	Aktive Mitglieder:	5
b.	Gönnermitglieder:	5
6.	Finanzen	5
a.	Fundraising.....	5
b.	Bilanz.....	5
c.	Ergebnisrechnung	6
d.	Diagramme.....	6
7.	Ausblick	7

1. Vorwort

Das Jahr 2018 war für den Verein Árbol Co(n)razón ein gutes Jahr. Wir konnten einigen Fortschritt erzielen und das ist sehr gut und wichtig, denn die tropischen Wälder stehen mehr unter Druck denn je. In diesem Jahr erlebte die Welt ein politisches Beben, welches in Brasilien einen Mann ins Präsidenten-Amt brachte, der mit der Rodung des Amazonas-Regenwaldes und der Auflösung von Indigenen-Reservaten seinen Wahlkampf bestritt. Daher ist eine nie dagewesene Welle neuer Rodungen zu befürchten. Aber nicht bloss in Südamerika geht das Roden weiter, auch in Afrika und Südost-Asien geht die Zerstörung der Urwälder weiter. Darum ist es umso wichtiger, dass das Bewusstsein der Menschen sensibler wird für die Bedeutung dieser Ökosysteme und ihrer immens wichtigen Dienstleistungen, sodass sie ihren Schutz endlich höher gewichten als das Geld, das mit seiner Zerstörung gemacht werden kann. Dafür wird sich unser Verein zukünftig weiter stark machen und sich für die Erhaltung und die Renaturierung möglichst vieler, möglichst grosser Gebiete einsetzen. Es geht ums Klima, es geht um die Biodiversität, es geht um ein gutes Leben für alle nachkommenden Generationen.

2. Gründungsfeier

Am 11. Februar 2018 führten wir im sogenannten „Vereinslokal – lokal vereint“ in Basel eine kleine Gründungsfeier durch. Als Gastredner berichtete Dominic Ziegler, CEO von Arbofino Switzerland AG, von seiner Arbeit und seinen Bemühungen den Schutz tropischer Wälder und die Wirtschaftlichkeit seines Unternehmens unter einen Hut zu bringen. Danach hielt Prof. Jürg Stöcklin, emeritierter Professor für Botanik an der Universität Basel, einen spannenden Vortrag über die Bedeutung tropischer Wälder im Hinblick auf die Biodiversität und das Weltklima. Für diese tollen Gastbeiträge danken wir sehr herzlich! Wir selbst nutzten die Möglichkeit natürlich uns vorzustellen, unsere Vision kurz zu erläutern und über Bosquefino, das (damals) bevorstehende Aufforstungsprojekt in Zusammenarbeit mit Arbofino zu erzählen. Es gab veganes, palmöl-freies Essen, darunter selbstgemachte Pralinen von Matthias Lindemers Schwester. Auch ihr danken wir sehr herzlich! Zu guter Letzt möchten wir einen ganz besonderen Dank an Costal und Zoé, die Gastgeber der Vereinslokals, aussprechen. Ihre Grosszügigkeit machte es möglich unsere Gründungsfeier an einem ganz speziell schönen Ort durchzuführen. Dazu kommt, dass die beiden uns das Geld aus dem „Lokaltopf“, ein Spendentopf, der dem finanziellen Erhalt des Vereinslokals dient, von diesem Tag unserem Verein zu spenden. An der Gründungsfeier nahmen rund 40 Personen teil – ein voller Erfolg für einen 3 drei Monate jungen Verein! Bei einem kleinen Spiel, bei welchem die Teilnehmer errahnen mussten welche Lebensmittel Palmöl enthalten und welches Toiletten-Papier aus Recycling-Zellstoff ist und welches aus frischem Zellstoff, haben wir einen kleinen Beitrag zum bewussteren Konsum bei den Teilnehmern geleistet. Sie konnten so spielend erkennen wieviel Wald-Zerstörung in ihrem eigenen Konsumverhalten steckt und was sie tun können um diese zu reduzieren.



3. Projekte

a. BosqueFino

Im Rahmen des Projekts BosqueFino hat Árbol Co(n)razón in Zusammenarbeit mit Arbofino Switzerland AG eine Fläche von rund 3,5 ha tropischen Trockenwald in Manabí, Ecuador, naturnah mit einheimischen Baumarten aufgeforstet. Für die Möglichkeit in diesem Projekt mitwirken zu dürfen danken wir der Arbofino Switzerland AG, die alle Kosten der Aufforstung übernahm, von ganzem Herzen. Der besondere Beitrag, den unser Verein an diesem Projekt leistet besteht v.a. in der wissenschaftlichen Begleitung der Aufforstung. Die Fläche wurde in Parzellen unterteilt und verschieden dicht und verschieden divers bepflanz. Daraus können in einigen Jahren darüber Rückschlüsse gezogen werden, welche Dichte der Pflanzung und welche Arten-Diversität bei der Pflanzung zu einer höheren Artenvielfalt einige Jahre später führt. Marion und Kai haben während der Aufforstung sehr viele äusserst wertvolle Erfahrungen gesammelt, die uns bei unseren zukünftigen Aufforstungen von grossem Nutzen sein werden. Mehr Informationen über das Projekt sind auf unserer Website zu finden: <https://arbol-conrazon.ch/projekte/bosquefino/>



b. Árbol Conrazón on Tour!

Mit der Video-Reihe „Árbol Conrazón on Tour!“, bestehend aus bisher 4 Videos (Stand: 31.12.2018) haben wir auf verschiedene Projekte aufmerksam gemacht, die durch ihre Arbeit zum Schutz und zum Erhalt tropischer Wälder beitragen. Häufig hatte dies auch mit zukunftsfähigen, Boden-schonenden Formen der Landwirtschaft zu tun. Wir haben mit den Videos, die auf YouTube veröffentlicht wurden, aber auch Begeisterung für die Schönheit tropischer Wälder geweckt und auf unterstützenswerte Naturschutz-Projekte hingewiesen. Die Videos sind auf unserem YouTube-Kanal zu finden: <https://www.youtube.com/channel/UC7F2chlcUae9AO-sp7XARiw>

4. Sichtbarkeit

a. Webpräsenz

Wir konnten im Jahr 2018 unsere Webpräsenz bereits deutlich ausbauen, auch wenn wir leider noch nicht dort sind, wo wir uns erhofft hatten Ende des Jahres zu stehen. Unsere Website <https://arbol-conrazon.ch/> ist seit August 2018 online und hilft Interessierten mehr über uns und unsere Arbeit, aber auch über die Besonderheiten und den Schutz tropischer Wälder lernen. Besonders wichtig ist uns hierbei die Sektion „Was kann ich tun?“, bei dem Menschen lernen können, welchen Einfluss ihr Konsum auf die Zerstörung der Regenwälder hat und was sie tun können um zu ihrem Erhalt beitragen zu können. Unsere Facebook-Seite hat bereits etwa 200 Abonnenten. Hier wurden regelmässig Inhalte über tropische Wälder, Petitionen und Reise-Erfahrungen von Marion und Kai eingebracht. Facebook hat grosses Potential um unsere Reichweite zu vergrössern, aber auch YouTube und Instagram sollten zukünftig nicht zu kurz kommen.

b. Physische Präsenz

Um den direkten Austausch mit den Menschen zu suchen, sie über unseren Verein und unsere Arbeit zu informieren und auch um Wildbienenhotels zu verkaufen (siehe 6 a. Fundraising) beteiligte sich Árbol Co(n)razón am Stand des Urban Agriculture Netzwerk Basel (UANB) an einem Stand an der Mustermesse Basel (muba). Tobias und Matthias übernahmen die Planung dafür und waren auch persönlich vor Ort. Wir konnten dabei zwei Personen dazu begeistern unsere Arbeit mit dem Kauf eines Wildbienen-Hotels zu unterstützen. Wir planen unsere physische Präsenz im nächsten Jahr stark zu erhöhen und mehr den direkten Kontakt zu den Menschen zu suchen.

c. Pressespiegel

Zu unserer Gründungsfeier kam ein Journalist der Badischen Zeitung (Deutschland), der Kai Reinacher etwa eine Stunde lang interviewte und einen Bericht über unsere Gründung für die Badische Zeitung verfasste. Der Artikel wurde am 17.02.2018 veröffentlicht (Abb. 2). Das Oberbadische Volksblatt widmete Kai Reinacher und seinen Bemühungen tropische Wälder zu erhalten ein kleines Bild mit kurzem Text. Erschienen am 18.02.2018 (Abb. 1).



Abbildung 2: Kurzartikel vom 18.02.2018 im Oberbadischen Volksblatt

Abbildung 1: Zeitungsartikel erschienen am 17.02.2018 in der Badischen Zeitung.

WEIL AM RHEIN Samstag, 17. Februar 2018

Die Gründungsmitglieder des Vereins engagieren sich für den Erhalt tropischer Wälder (von links): Kai Reinacher, Marion Seger, Tobias Schrade und Matthias Lindemer. Foto: Joachim Pinkawa

ÁRBOL CON RAZÓN

Aufforstung und Erhaltung tropischer Wälder

Große Wirkung mit kleiner Fläche

Südamerika | Kai Reinacher aus Haltingen engagiert sich im Verein „Árbol ConRazón“ und für tropische Wälder

Der aus Haltingen stammende und jetzt in Basel lebende Kai Reinacher setzt sich für den Erhalt tropischer Wälder ein. Der 28-Jährige packt jetzt ein Jahr lang in Südamerika mit an. Grund zur Freude hatte er bereits, da die Gründung seines Vereins „Árbol ConRazón“ in Basel gefeiert werden konnte.

■ Von Joachim G. Pinkawa

Weil am Rhein-Haltingen. „Árbol ConRazón“ bedeutet sinngemäß übersetzt „sinnvoller Baum“. Und dass tropische Wälder erhalten und aufgeforstet werden, dafür machen sich Reinacher und der Verein stark.

In Zeiten digitaler Medien und sozialer Netzwerke ist es einfach und bequem, seine Meinung für oder gegen etwas mit einem „like“ zu artikulieren. Das reizte Reinacher nicht. Ein „Greenpeace-Spot“ verdeutlichte dem heute 28-jährigen bereits als Schüler, dass es Menschen gibt, die mehr zu tun bereit sind. Dieses „mehr zu tun“ wuchs nach seiner Ausbildung in einem Pharmakonzern und anschließendem Biologiestudium in Basel zum Master Botanik stetig und führte jetzt nicht nur zur Gründung des Vereins, sondern auch zu einem jetzt beginnenden rund einjährigen Aufenthalt in Südamerika.

Vier Hektar aufforsten Gemeinsam mit seiner Partnerin Marion Seger fliegt Kai Reinacher nach Ecuador, wo die beiden „Aktivisten“ in der Region Manabí vier Hektar Fläche mit natürlichem Baumbestand wieder aufforsten wollen, der das natürliche Ökosystem widerspiegelt und mit der einzigartigen Flora und Fauna tropischer Wälder wieder Rückzugsstä-

me für alte und neue typische Arten bietet.

Brandrodungen Den notwendigen Handlungsbedarf sieht Reinacher im praktischen Gegenwirken zur immer noch vorherrschenden „slash-and-burn-agriculture“, also den Brand-

»Wir wollen nicht nur die Primärwälder schützen, sondern mit der Wiederaufforstung Zeichen setzen.« Kai Reinacher

rodungen tropischer Wälder zur Gewinnung von Tropenhölzern und Schaffung landwirtschaftlicher Anbauflächen mit Monokulturen. Das direkte Engagement sieht der Botaniker als effizienteste Form an, da, entgegen anderen Nicht-Registrierungs-Organisationen, die Beiträge und Spenden direkt und vor Ort, ohne nennenswerten Verwaltungsaufwand eingesetzt werden können.

Verschiedene Projekte Die freiwillige Hilfe durch Wiederaufforstung in Ecuador wird während des einen Jahres ergänzt bei verschiedenen landwirtschaftlichen und sozialen Projekten in weiteren südamerikanischen Ländern wie Peru, Kolumbien, Panama, Costa Rica, El Salvador, Nicaragua, Guatemala, Belize und Mexiko. „Wir verfolgen mit unserem Verein ein ganzheitliches Ziel und wollen nicht nur die Primärwälder schützen, sondern mit der Wiederaufforstung Zeichen setzen“, erklärte Reinacher die Vereinsarbeit. „Als weiteres Handlungsfeld sehen wir darüber hinaus die Sensibilisierung der Menschen für die Ursachen und Auswirkungen der Probleme durch die kommerzielle Ausbeute der tropischen Wälder und werden mit drei kleinen Forschungs-

stationen sowie ansässigen Kleinbauern zusammenarbeiten, um ökonomisch und ökologisch nachhaltige Alternativen zum Raubbau an der Natur zu entwickeln“, ergänzt der Vereins-Präsident die Aufgabenstellungen.

INFO

Der Verein

Zu den Gründungsmitgliedern des Vereins gehören neben Kai Reinacher (Präsident) auch Tobias Schrade (Vize-Präsident und Kassier), der Biologe Matthias Lindemer, Marion Seger (Master Bodenfruchtbarkeit in landwirtschaftlichen Systemen) und der Botaniker Lars Dietrich. Der Verein finanziert sich aus Beiträgen, Spenden und dem Verkauf von Wildbienenhotels und Wildblumenmischungen.

■ Informationen: <https://arbol-conrazon.ch>

5. Mitglieder

a. Aktive Mitglieder:

Bei den Aktiven Mitgliedern mussten wir uns leider von Fabian Essert und Lars Dietrich verabschieden. Lars verliess uns, weil er nach Münster in Deutschland umgezogen ist. Fabian verliess uns um sich mehr seinen eigenen Herausforderungen widmen zu können.

b. Gönnermitglieder:

Im Jahr 2018 können wir zwei neue Gönner-Mitglieder in unserem Verein willkommen heissen: Daniel Lott und Boris Wälterlin werden unsere Bemühungen zukünftig ideell und finanziell unterstützen. Wir freuen uns sehr über diese wertvollen Beiträge zum Gelingen unserer Vision und zum Erreichen unserer Ziele. Wir heissen die beiden Mitglieder herzlich Willkommen und danken vielfach für ihre Unterstützung!

6. Finanzen

a. Fundraising

Eine der grundlegenden Ideen hinter unseren Fundraising-Strategien ist, dass wir mit unserer Arbeit neben unseren Dienst an weit entfernten Tropenwäldern gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz – speziell zur Artenförderung – hier bei uns leisten wollen. Unsere erste Marketing-Strategie war daher der Verkauf von selbstgebaute Wildbienen-Hotels (WBHs, siehe Abb. 3). Mit einem Preis von 80 CHF pro Stück verlangen wir bewusst sehr viel für das Produkt. Die Idee ist jedoch, dass es mehr als eine Art „Spende mit Gegenleistung“ betrachtet werden soll. Es geht beim Kauf darum unseren Verein zu unterstützen und somit gleichzeitig zum hiesigen Umweltschutz und zum Umweltschutz in den Tropen Lateinamerikas beizutragen.

Neben dem Verkauf der WBHs konnten wir finanzielle Unterstützung in Form von Spenden generieren. Dafür war die Gründungsfeier von grosser Bedeutung, bei der – für unsere Verhältnisse – eine grosszügige Summe gespendet wurde.

b. Bilanz

Bilanz 31.12.2018

Aktiva

Aktiva	CHF 0.00
Kasse - Bar	CHF 1'055.00
Mitgliedsbeiträge 2018	CHF 0.00
Girokonto	CHF 292.20
Ausgleichskonto-CHF	CHF 0.00
Gesamt Aktiva	CHF 1'347.20

Verbindlichkeit

Fremdkapital	CHF 0.00
Verbindlichkeiten - Barausgaben	CHF 200.46
Gesamt Verbindlichkeiten	CHF 200.46

Eigenkapital

Anfangsbestand	CHF 345.90
Erwirtschafteter Gewinn	CHF 800.84
Gesamt Eigenkapital	CHF 1'146.74
Gesamt Passiva	CHF 1'347.20

c. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung

Für Periode 01.01.2017 bis 31.12.2018

Ertrag

Erträge	CHF 0.00
Mitglieder	CHF 0.00
Aktivmitglieder	CHF 20.00
Gönnermitglieder	CHF 118.50
Sonstiges	CHF 0.00
Spenden	CHF 685.00
Verkäufe	CHF 0.00
WBH	CHF 308.70
Gesamt-Ertrag	<u>CHF 1'132.20</u>

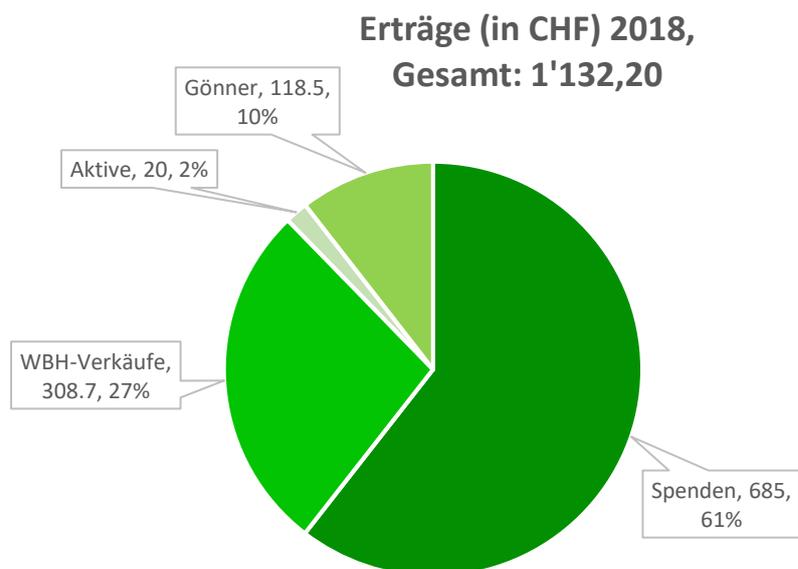
Aufwendungen

	CHF 0.00
Anlässe	CHF 134.20
Bankgebühren	CHF 30.00
Sachkosten	CHF 0.00
Lebensmittel	CHF 0.00
Online-Dienste	CHF 0.00
Rohmaterial	CHF 97.70
Werkzeug	CHF 0.00
Büromaterial	CHF 0.00
Sonstiges	CHF 0.00
Gesamt-Aufwand	<u>CHF 261.90</u>

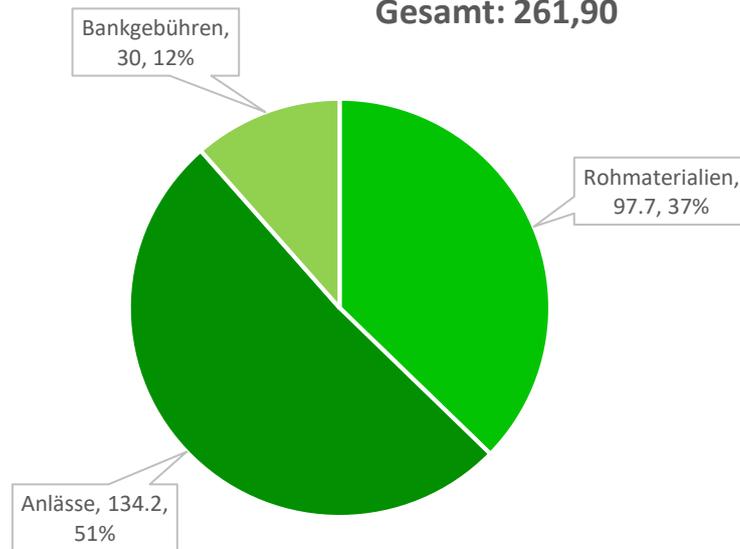
Netto-Ertrag für Buchungsperiode

CHF 870.30

d. Diagramme



Aufwendungen (in CHF) 2018, Gesamt: 261,90



7. Ausblick

Ende März 2019 werden Kai und Marion mit vielen neuen Impressionen und Erfahrungen von ihrer Reise zurückkehren. Bis dahin ist noch die Veröffentlichung drei weiterer Videos von „Árbol Conrazón on Tour!“ geplant. Nach ihrer Rückkehr ist geplant sich vermehrt in der Öffentlichkeit zu präsentieren um an Bekanntheit und Reichweite zu gewinnen und den Menschen die Wichtigkeit der tropischen Wälder stärker vor Augen zu führen. Wir hoffen dabei ausserdem weitere Gönner-Mitglieder zu finden. Im besten Fall bringen Kai und Marion Kontakte und Möglichkeiten für weitere Aufforstungen in Lateinamerika mit, sodass wir schon bald mit der Planung eines neuen Projekts beginnen können. Wir sind sehr froh über den Fortschritt, den wir 2018 erzielen konnten und hoffen diesen Kurs 2019 weiterführen zu können um den Erhalt der wichtigen tropischen Wälder schneller, besser und effizienter voranbringen zu können!

